



Technische Information Nr. 363

Malerit-W

**Lösemittelfreie Innenfarbe mit fungiziden Eigenschaften.
Naßabriebklasse 3, entspricht waschbeständig nach DIN 53 778.**

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Für hochwertige, waschbeständige Sanierungsanstriche in Verbindung mit Capatop bzw. FungiGrund auf schimmelbefallenen und schimmelgefährdeten Innenflächen sowie zur Unterstützung der Raumhygiene im privaten Wohnbereich.

Eigenschaften:

- Lösemittelfrei.
- Wasserverdünnbar und geruchsarm.
- Diffusionsfähig.
- s_d -Wert < 0,1 m.
- Fungizide Eigenschaften.
- Enthält Silberionen zur bioziden Vorbeugung.

Kenndaten nach DIN EN 13 300:

- **Naßabrieb:**
Klasse 3, entspricht waschbeständig nach DIN 53 778.
- **Kontrastverhältnis:**
Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/ltr. bzw. 140 ml/m².
- **Glanzgrad:**
stumpfmatt
- **Maximale Korngröße:**
fein (< 100 µm)

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bindemittel:

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945.

Dichte:

ca. 1,5 g/cm³

Gebindegröße:
12,5 Liter

Farbton:

Weiß.

Mit max. 5% AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben oder CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) abtönbar. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Brilliant, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.

Lagerung:

Kühl, aber frostfrei.

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung): Biozide sicher verwenden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Malerit-W und Capatop nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser auswaschen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur im Streich- oder Rollauftrag verarbeiten. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Produkt-Code Farben und Lacke:

M-DF01F

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Polyvinylacetatharzdispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel, Filmkonservierer, Silberionen.



Verarbeitung

Vorbereitung:

Evtl. Schimmelbelag durch Naßreinigung entfernen. Flächen mit Capatop bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z.B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

Beschichtungsaufbau:

Grund- bzw. Zwischenanstrich:

Malerit-W, mit max. 10% Wasser verdünnt.

Schlußanstrich:

Malerit-W, mit max. 5% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren:

Streichen oder rollen. Arbeitsgeräte nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch:

Mind. 140 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Die Dicke der Anstrichschicht beeinflusst maßgeblich die bakterizide und fungizide Langzeit-Wirkung. Deshalb Malerit-W stets satt und gleichmäßig auflegen. Die angegebenen Verbrauchswerte dürfen nicht unterschritten werden.

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:

+ 5°C für Umluft und Untergrund.

Trockenzeit:

Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Überstreichbarkeit:

Malerit-W-Anstriche sind mit Dispersions- und Polymerisatharz-Farben oder Putzen überarbeitbar. Öl- und Ölaldehydharzfarben sind ungeeignet, da der in Malerit-W enthaltene Wirkstoff die Trocknung verhindert.

Beachten:

In Räumen, in denen Lebensmittel gelagert oder hergestellt werden, dürfen keine lösemittelhaltigen Grundiermittel eingesetzt werden. Deshalb in diesen Räumen für den Grundanstrich ausschließlich OptiGrund E.L.F. einsetzen.

Diese Räume müssen nach Malerit-W-Anstrichen vor der Weiterbenutzung mindestens 3 Tage gelüftet werden.

Malerit-W ergibt in Verbindung mit in Wasser gelösten Schwermetallsalzen, wie z.B. Kupfersalzen, Braunverfärbungen. In diesen Fällen Sonderberatung anfordern. Auf stark befallenen oder schimmelgefährdeten Innenflächen, speziell in gewerblichen Feuchträumen, Indeko-W einsetzen.

Bei der Anwendung von Caparol-Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden.

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3. beachten.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII:

Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV:

Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. oder Caparol-Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsputzstellen mit Caparol-Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund oder CapaSol LF. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Substanzen entfernen.

Porenbeton:

Ein Grundanstrich mit Capaplex, 1:3 mit Wasser verdünnt.

Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Caparol-Haftgrund. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. bzw. CapaSol LF. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Ungestrichene Rohfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Caparol-Tiefgrund TB.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund (Technische Information Nr. 384). Auf stark verschmutzten Flächen die Schlußbeschichtung mit Caparol IsoDeck vornehmen (Technische Information Nr. 848).

Holz- und Holzwerkstoffe:

Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Acryl-Lacken oder Capacryl PU-Lacken beschichten.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweise

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter:

☎ 06154/711710

Fax Nr.: 06154/711711

e-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 363 · Stand: Mai 2008

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (06154) 71-0 · Telefax (06154) 711391 · Internet www.caparol.com
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (030) 63946-0 · Telefax (030) 63946288